



Qualitätsbericht der IKK Brandenburg und Berlin

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
Koronare Herzkrankheit**

Kalenderjahr 2019

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2019	5
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer.....	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....	6
Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte.....	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	8
Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	9
Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	10
WEITERE BERICHTSRELEVANTE AUSSAGEN	11
Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed	11
Darstellung nach Beendigungsgründen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Brandenburg und Berlin** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von DMP hat die **IKK Brandenburg und Berlin** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **IKK Brandenburg und Berlin** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von DMP in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Westfalen-Lippe

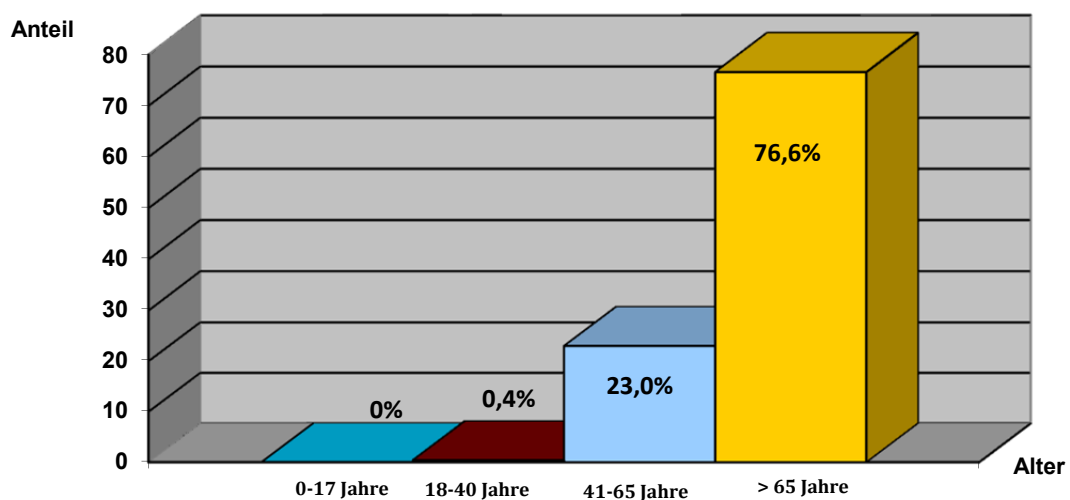
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Thüringen

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2019

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	11
Bayern	16
Berlin	2.761
Brandenburg	6.004
Bremen	2
Hamburg	4
Hessen	5
Mecklenburg-Vorpommern	37
Niedersachsen	43
Nordrhein	16
Rheinland-Pfalz	5
Saarland	0
Sachsen	30
Sachsen-Anhalt	29
Schleswig-Holstein	15
Thüringen	9
Westfalen-Lippe	10
Gesamt	8.997

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheit enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Risikofaktor Bluthochdruck“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP - Teilnehmer
Baden-Württemberg	4
Bayern	7
Berlin	961
Brandenburg	1922
Mecklenburg-Vorpommern	22
Niedersachsen	21
Nordrhein	3
Sachsen	9
Sachsen-Anhalt	15
Schleswig-Holstein	6
Westfalen-Lippe	3
Gesamt:	2973

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	3	91,30%
Bayern	9	76,92%
Berlin	637	91,57%
Brandenburg	802	94,26%
Mecklenburg-Vorpommern	7	91,33%
Niedersachsen	16	86,14%
Nordrhein	4	86,21%
Sachsen	6	94,12%
Sachsen-Anhalt	8	91,91%
Schleswig-Holstein	5	88,64%
Westfalen-Lippe	6	84,85%
Gesamt	1503	88,84%

Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer Koronaren Herzkrankheit erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	99
Brandenburg	77
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	178

Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	25
Brandenburg	60
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	1
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	87

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der DMP-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	5
Berlin	280
Brandenburg	334
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	6
Nordrhein	1
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	3
Schleswig-Holstein	2
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	638

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	351
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	49
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	26
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	192
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	23

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Brandenburg und Berlin** erhalten die Versicherten unter www.ikkbb.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Brandenburg und Berlin
IKKpromed Team
Keithstraße 9/11
10787 Berlin

E-Mail: ikkpromed@ikkbb.de

Telefon: 030 21991-333

Telefax: 030 21991-365